

Gefährdungen

Mechanische Gefährdung

	Ungeschützt bewegte Maschinenteile
	Teile mit gefährlichen Oberflächen
	Herabfallende / unkontrolliert bewegte Teile
	Einfallende, umfallende Gegenstände
	Einstürzende Massen
	Bewegte Transport-/ Arbeitsmittel
	Absturz (an Boden-, Seiten- und sonstigen Öffnungen)
X	Absturz (hochgelegene Arbeitsplätze / Verkehrswege)
	Sturz, Ausrutschen, Abrutschen

Elektrische Gefährdung

X	Gefährliche Körperdurchströmung
X	Lichtbögen
X	Elektromagnetische Felder

Chemische Gefährdung / Kontamination

	Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)
	Kontaminierte Bereiche (Böden, Altbau)

Brand / Explosion

	Gefährliche, brennbare Stoffe
	Explosionsfähige Atmosphäre
	Explosivstoffe

Physikalische Einwirkungen

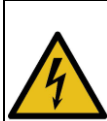
	Lärm / Vibration
	Strahlung (ionisierend / nicht ionisierend)

Belastung durch Arbeitsumgebung

	Klima / Beleuchtung / Lüftung / Luftwechsel
--	---

Sonstiges

	Thermische Gefährdung (Heiße / Kalte Medien)
	Biologische Arbeitsstoffe
	Physische Belastung / Arbeitsschwere



Warnung vor elektrischer Spannung



Warnung vor überschüssiger Spannung



Zutritt für unbefugte Verboten



Berühren verboten

Schutzmaßnahmen

1. Allgemeines

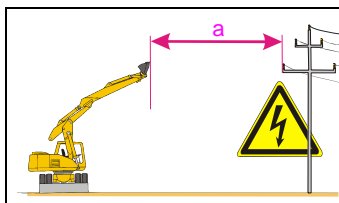
Auch bei weniger gut leitenden Materialien kann bei Nässe ein Stromüberschlag erfolgen, z.B. beim unvorsichtigen Schwenken von nassen und feuchten Dachsparren bei deren Einbau. Deshalb ist folgendes zu beachten:

- In der Nähe spannungsführender elektrischer Freileitungen nur arbeiten, wenn die Sicherheitsabstände nicht unterschritten werden.
- Das Ausschwingen der Leitungsseile bei Wind bei der Bemessung des Sicherheitsabstandes berücksichtigen.
- Können die Sicherheitsabstände zu elektrischen Freileitungen nicht eingehalten werden,
 - muss deren spannungsfreien Zustand hergestellt und für die Dauer der Arbeiten sichergestellt sein oder
 - müssen die spannungsführenden Teile durch Abdecken oder Abschränken, geschützt sein.

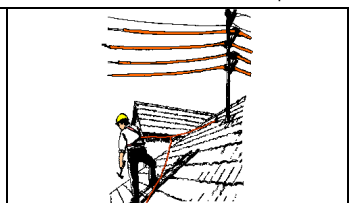
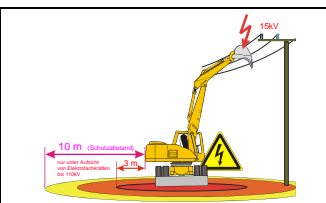
Abdeckungen stellen allerdings nur einen Schutz gegen zufälliges Berühren dar und ersetzen keine Betriebsisolierung.

- Dreh-, Höhen- oder Auslegerbegrenzungen an Maschinen vornehmen, wenn Gefahr besteht, die Freileitung mit Maschinen oder Geräten zu berühren.
- Vorgenannte Sicherheitsmaßnahmen immer in Abstimmung mit dem Betreiber der Leitungen (z.B. Elektroversorgungsunternehmen) festlegen und durchführen.
- Die Einweisung des Arbeitsverantwortlichen z.B. für Ausästarbeiten durch den Anlagenverantwortlichen des Betreibers wird auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung vorgenommen. Sie erfolgt grundsätzlich an der Arbeitsstelle. Hierbei wird nochmals auf die einzuhaltenden Schutzabstände hingewiesen. Die aktuellen Witterungseinflüsse zum Zeitpunkt des Ausästens sind zu berücksichtigen.
- Werden Arbeiten im Bereich der Freileitungsanlage durchgeführt, ist die Erlaubnis zur Arbeit durch den Anlagenverantwortlichen des Betreibers erforderlich und einzuholen. Die Erlaubnis zur Arbeit ist dem Arbeitsverantwortlichen zu erteilen. Er muss über die Qualifikation verfügen und zusätzlich Kenntnisse über die Gefahren des elektrischen Stromes und die einzuhaltenden Schutzabstände haben. Weiterhin hat er alle an der Arbeit beteiligten Personen über die einzuhaltenden Schutzabstände zu unterweisen.
- Der Arbeitsverantwortliche darf erst nach Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen die Freigabe zur Durchführung der Arbeiten erteilen.
- Die Einweisung, Erlaubnis und Freigabe zur Arbeit ist vor Aufnahme der Tätigkeit vor Ort zu dokumentieren
- Bei Arbeiten mit:
 - Maschinen, z. B. Kranen, Baggern, Betonpumpen, Bauaufzügen, mechanischen Leitern,
 - sperrigen Lasten an Hebezeugen, z. B. Bewehrungsseisen, Schalungselementen, Fertigteilen,
 - Einbauteilen, z. B. Stahlpfetten, Profilblechen
 ist die Gefahr der unzulässigen Annäherung an spannungsführende Freileitungen besonders zu beobachten.
- Vor Beginn der Arbeiten sind die Beschäftigten einzuweisen und über die Gefahren zu informieren.
- Maste dürfen nur bestiegen und auf Masten darf nur gearbeitet werden, wenn ihre Standfestigkeit gewährleistet ist

Wesentliche Quelle: www.infopool-bau.de



Sicherheitsabstand (a):
 1m bis 1000V
 3m von 1kV bis 110kV
 4m von 110kV bis 220kV
 5m von 220kV bis 380kV
 5m bei unbekannter Spannung



GM Quellverweise							
Rechtsvorschriften		Technische Regeln	DGVV				Normen, Sonstiges
			Vorschriften	Regeln	Informationen	Grundsätze	
X	Grundgesetz						BG-Baustein C 412
X	ArbSchG		1		203-033		DIN VDE 0105
X	ArbStättV	ASR	3				
X	BaustellV	RAB	38				
X	BetrSichV	TRBS	75				
	GefStoffV	TRGS					
	BioStoffV	TRB					
	ArbmedVV	AMR					
	LärmVibr	TRLV					
	PSA-BV						
	LasthandhabV						
	OstV						